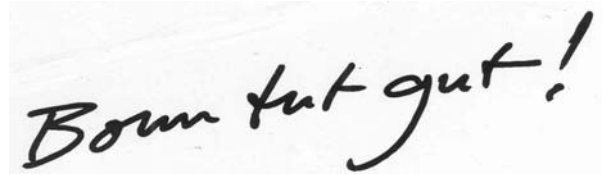


## Themen in dieser Ausgabe:

- Mit guten Zahlen in den Sommer:  
Bei der Ganztagsbetreuung von Kindern im Alter unter drei Jahren liegt Bonn in NRW auf Platz 1
- Großes Spielefest der SPD in Dransdorf
- Das Melbbad wird saniert
- SPD: Südtangente ist absolut indiskutabel
- Schilderwald muss schneller gelichtet werden - Aktionstag „Bonn lichtet den Schilderwald“ geplant
- Flughafen Köln/Bonn: Vorsicht ist geboten!
- Neueste Informationen zur L 183 n bestätigen schlimmste Befürchtungen
- Bonner Einzelhandels- und Zentrenkonzept beschlossen
- SPD-Fraktion unterstützt die Beschäftigten des EED im Protest gegen den Umzug nach Berlin
- Stadtteilbegegnungen „Bonn-tut-gut!“
- Jugendpolitischer Empfang der SPD-Fraktion
- Traditionelles Hoffest der SPD-Fraktion und „Sommer in der Stadt“

## Mit guten Zahlen in den Sommer: Bei der Ganztagsbetreuung von Kindern im Alter unter drei Jahren liegt Bonn in NRW auf Platz 1



Das statistische Bundesamt belegt, dass Bonn beim Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren auf sehr gutem Weg ist. „Bei der U3-Ganztagsbetreuung liegen wir in NRW auf Platz 1. Es zeigt sich, dass wir mit unseren ehrgeizigen Plänen bei der Kinderbetreuung vorankommen“, so der kinder- und familienpolitische Sprecher der Bonner SPD-Fraktion, Ernesto Harder.

Die SPD-Fraktion will in diesem Jahr bei der U3-Betreuung eine Quote von 20 % erreichen. Die Quote bis 2012 auf 40 % zu erhöhen, ist auf Antrag der SPD bereits beschlossen worden. Denn der Bedarf nach qualitativer Ganztagsbetreuung im Vorschulbereich ist nach wie vor groß. Die SPD wird sich weiter für mehr Qualität und mehr Ganztagsplätze einsetzen.

„Die gute vorschulische Betreuung und die guten Angebote in der OGS zeigen allerdings auch, dass Handlungsbedarf bei den weiterführenden Schulen besteht. Denn der Wunsch nach Ganztagsbetreuung und der umfassende Bildungsanspruch enden nicht mit dem Ende der Grundschulzeit!“, erklärt Gieslint Grenz, schulpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn sieht in den Ganztagschulen das Modell der Zukunft. Die Ganztagsangebote bieten die Vereinbarkeit der besten Bildung für Kinder mit der Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten.

Allen Schwierigkeiten und finanziellen Mehrbelastungen zum Trotz hat die Bonner SPD drei Forderungen durchgesetzt, die mittlerweile auch von den Ratsgremien beschlossen wurden:

- Es werden in Bonn keine Elternbeiträge erhöht;
- Der Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren wird fortgesetzt;
- Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder über 3 Jahren wird eingehalten.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn hat ein Informationsblatt herausgegeben, in dem ausführlich die Konsequenzen des neuen Gesetzes und die Positionen der SPD-Fraktion zum Kibiz dargestellt werden.

Infoblatt unter:

[http://www.spd-bonn-im-rat.de/db/docs/doc\\_18719\\_2008519171727.pdf](http://www.spd-bonn-im-rat.de/db/docs/doc_18719_2008519171727.pdf)

## Großes Spielefest der SPD in Dransdorf



Auch die fünfte Auflage des "Dransdorfer Sport- und Spielefestes (Familientag)", das die SPD am 7. Juni auf dem Kettelerplatz durchgeführt hat, war wieder ein voller Erfolg. Mehrere Hundert

Kinder und Erwachsene tobten, redeten oder verfolgten das Bühnenprogramm. "Da auch das Wetter mitspielte, bin ich sehr zufrieden", resümierte Wilfried Klein, Dransdorfs Stadtverordneter und Organisator des Festes.

Von der Feuerwehr bis zum Sozialraumteam des Jugendamtes, von der Kirche über Karnevalsverein zur Musikschule, von Grundschule zum Stadtteilverein - diese und andere Dransdorfer Vereine und öffentliche Einrichtungen präsentierten ihre Angebote

für Kinder und Jugendliche auf dem Fest. Örtliche Betriebe mit ihren Arbeitsmöglichkeiten rundeten das Bild ab.

"Dransdorf ist ein starkes Stück Bonn. Hier wird viel für Kinder und Jugendliche geboten - auch und gerade für die, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren sind und groß werden. Diese Angebote zu präsentieren und das mit Sport und Spiel zu verbinden, ist das zentrale Ziel der Veranstaltung. Ich glaube, dass uns das am 7. Juni wieder gut gelungen ist", kommentiert Klein.



„Einziger Wermutstropfen war das Versagen der Bühnentechnik bei einem Auftritt der örtlichen Musikgröße „enforce“. Es muss ja immer noch Sachen geben, die zu verbessern sind. Der sechsten Auflage am 6. Juni 2009 steht daher nichts entgegen."

## Das Melbbad wird saniert



Jetzt steht fest, das Melbbad wird saniert und steht zum Beginn der Badesaison 2009 den Badegästen wieder zur Verfügung. Das wurde am 18. Juni 2008 so im Rat beschlossen.

Für die SPD-Fraktion stand immer fest, dass die Freibäder in Bonn erhalten bleiben sollen. Wir hätten uns zwar gut ein neues Melbbad als Naturbad vorstellen können, das hätte auch der Klimastadt Bonn gut zu Gesicht gestanden. Aber das wäre nicht bis 2009 zu schaffen und es wäre auch nach Angaben der Verwaltung teurer geworden als die jetzige Lösung.

### „Bonn-tut-gut“ - mit einem neuen Frankenbad!

Priorität hat für die SPD-Fraktion, dass der Beschluss, das Frankenbad zu modernisieren, umgesetzt wird. Das Vereins- und Schulschwimmen sowie das ganz normale Familienbad als Innenstadtbad liegen uns am Herzen. Damit dies im Zuge der Haushalts-

knappheit trotzdem voran geht, haben wir Folgendes beantragt:

*Die Errichtung eines modernen Frankenbades wird beschleunigt. Im Rahmen einer Ausschreibung als Investorenmodell wird der gesamte Frankenplatz ausgeschrieben, folgende Punkte werden verbindlich festgelegt:*

- Errichtung eines modernen Familienbades plus einer dem Ort angepassten eventuellen Wohnungs- bzw. Geschäftsbebauung am alten Standort Frankenbad.*
- Die vorhandene Freizeitfläche wird beibehalten. Die Bebauung des „Viktoriaviertels“ (incl. Viktoriabad) wird zurückgestellt, bis das „neue“ Frankenbad fertig gestellt ist.*



## SPD: Südtangente ist absolut indiskutabel

### Minister Wittke auf "politischer Geisterfahrt"

Die Äußerungen von NRW-Minister Wittke, für den Nationalpark Siebengebirge eine neue Autobahn zu fordern, sind für Werner Esser, planungs- und verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion, eine politische Geisterfahrt. Als Voraussetzung für einen Nationalpark, der dem Schutz von Natur und Umwelt dienen soll, eine neue Autobahnverbindung zu fordern, ist widersinnig. Der Ennertaufstieg wäre der Einstieg in die Südtangente und würde keine örtlichen Verkehrsprobleme lösen. Die Südtangente als Verbindung der Autobahnen A 3 und A 565 diene damit im Ergebnis nur einer Entlastung des Kölner Kreuzes, würde aber das Bonner Stadtgebiet zerschneiden und sei ökologisch nicht zu verantworten. „Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn bleibt es dabei: Die Lösung der Verkehrsprobleme im Siebengebirge liegt nicht im Ennertaufstieg, sondern in örtlichen Verkehrsentslastungen im Rhein-Sieg-Kreis (Umgehungen, intelligente Verkehrslenkungs-konzepte) und in der Neuausrichtung und in dem Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (Verknüpfung von Bus und Schiene). Aus Bonner Sicht ist die Südtangente, vorbei an Hoholz, Holtorf, Roleber, Gielgen, Friesdorf, Dottendorf und Röttgen, absolut indiskutabel. Eine Autobahn quer durchs Bonner Stadtgebiet wird es mit uns nicht geben. „Mit seiner klaren Aussage für den Ennertaufstieg im Zusammenhang mit dem Nationalpark Siebengebirge stellt sich Landesverkehrsminister Wittke (CDU) ins Abseits des regionalen Konsenses.“

## Schilderwald muss schneller gelichtet werden - Aktionstag „Bonn lichtet den Schilderwald“ geplant

In Bonn gibt es zu viele überflüssige Verkehrsschilder, stellt Werner Esser, verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, fest. Wir begrüßen deshalb die Schritte der Stadt Bonn, den überflüssigen Schilderwald zu lichten. Nach Essers Meinung sollte das aber schneller gehen. Er kündigt an, dass die SPD für den Herbst zu einem Aktionstag "Bonn lichtet den Schilderwald" aufrufen wird. „Wir werden, zusammen mit den Bewohnern in den einzelnen Stadtbezirken, Rundgänge machen und überflüssige Schilder aufspüren. Das gemeinsame Ziel soll sein, den Schilderwald auszudünnen. **Wer will, kann uns auch jetzt schon überflüssige Schilder melden unter der Telefonnummer: 77 2080.**“

Auf Antrag der SPD legt die Verwaltung regelmäßige Berichte zum Abbau von unnötigen Verkehrszeichen vor. Dabei zeigt sich, dass zwar Verkehrs-



zeichen abgebaut, aber immer auch wieder neue errichtet werden, sodass sich letztlich keine deutliche Verringerung ergibt. Unnötige Verkehrszeichen verschandeln nicht nur die Stadt, sie führen häufig auch zu Irritationen der Verkehrsteilnehmer und damit zu mehr Unsicherheit.

Werner Esser: "Unsere Verkehrspolitik in Bonn setzt auf klare Regelungen und Verständigung untereinander.

Beispielhaft sind hierfür die Minikreisel. Wir werden auch in den nächsten Jahren Kreuzungen nach und nach in Minikreisverkehre umwandeln. Es hat sich gezeigt, dass der Verkehr flüssiger läuft, weil sich die Verkehrsteilnehmer miteinander verständigen. Die Tempo-30-Zonen haben sich bewährt. Die Verkehrssicherheit hat zugenommen.“

## Flughafen Köln/Bonn: Vorsicht ist geboten!

Trotz der Ankündigung von Landesminister Wittke, dass an einen Verkauf der Landesanteile am Flughafen Köln/Bonn an Private nicht gedacht ist, hält Martin Schilling, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion Bonn, das Thema für nicht beendet. „Solche Ankündigungen haben wir schon öfters gehört. Das Land hat auch beim Verkauf der Wohnungsbaugesellschaft LEG wenig Rücksicht auf kommunale Interessen oder die Interessen der Bürger des Landes genommen.“



„Der Flughafen muss wegen seiner besonders hohen Bedeutung für die wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung der Region BonnKöln in öffentlicher Hand bleiben“, so Schilling. „Wenn Anteile vom Bund veräußert werden, müssen wir auch in Bonn darüber reden, wie eine Aufstockung der Bonner Anteile erfolgen kann. Nicht nur Kölner Interessen sind hier gefragt.“

## SPD: Neueste Informationen zur L 183 n bestätigen schlimmste Befürchtungen – Folgen für Anwohner und Arbeitsplätze – „Wo sind die CDU-MdL?“

Ihre schlimmsten Befürchtungen sieht die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn durch die neuesten Informationen über Planung und Perspektive der L 183 n im Bonner Nord-Westen bestätigt. Im jüngsten Planungsausschuss der Stadt Bonn hat ein Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau NRW einräumen müssen, dass sich sowohl die Planung als auch der Baubeginn der Straße erheblich verzögern; darüber hinaus wurden bereits jetzt erneut Planungsmängel, nicht zuletzt zulasten des Radverkehrs, deutlich, die umfassende Umplanungen erforderlich machen werden. Außerdem wurde in der Sitzung klar, dass wegen der fehlenden Landesmittel mit einem baldigen Baubeginn nicht zu rechnen sei.

Wilfried Klein: „Ich bin entsetzt, wie leichtfertig das Land NRW mit diesem so wichtigen Straßenprojekt umgeht. Die Anwohner der vom Durchgangsverkehr belasteten Straßen, vor allem in Dransdorf und Lessenich/Meßdorf, sind die Leidtragenden. Aber auch Arbeitsplätze im Gewerbegebiet Dransdorf-West sind gefährdet; denn hier ist den ansiedlungswilligen Betrieben der baldige Zugang zur Umgehungsstraße versprochen worden, der weiter auf sich warten lässt. Da die Straße vom Landesbetrieb Straßen NRW geplant wird, erwartet die SPD in Bonn mehr Unterstützung von den örtlichen CDU-Landtagsabgeordneten: „Sie hätten alle Möglichkeiten, das Straßenbauprojekt zur Sicherung der Bonner Interessen zu beschleunigen; sie tun es aber nicht. Sie schauen lieber schweigend zu“, beklagt Klein abschließend.

## Bonner Einzelhandels- und Zentrenkonzept beschlossen

Der Rat hat am 18.6.2008 das „Bonner Einzelhandels- und Zentrenkonzept“ beschlossen. „Mit der Verabschiedung des Zentrenkonzeptes haben wir einen weiteren Baustein zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung gesetzt. Wir haben damit das Steuerungsinstrument zur Ansiedlung von Einzelhandel“, so der planungspolitische Sprecher der SPD-Ratsfraktion, Werner Esser.

Nach Auffassung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn werden mit dem Zentrenkonzept die vorhandenen Zentren gestärkt werden - auch gegen Ansiedlungen draußen auf der grünen Wiese. Das neue Konzept steht auch Fortentwicklungen offen, um das weitere Nachfragebedürfnis und die behutsame Stadtentwicklung fortzuführen.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn spricht sich dafür aus, die Bonner City über den Berthavon-Suttner-Platz hinaus zu erweitern, unter der Einbeziehung des Stadtwerke-Areals. Dort wären ein Elektronikfachmarkt oder Bekleidungsgeschäfte denkbar, als notwendige Ergänzung des Angebots der Bonner Innenstadt.

Einzelhandels- und Zentrenkonzept unter:

[http://www2.bonn.de/bo\\_ris/daten/o/htm/08/0811198.htm](http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/08/0811198.htm)



## Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn unterstützt die Beschäftigten des EED im Protest gegen den Umzug nach Berlin

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn protestierte gegen das Vorhaben der Evangelischen Kirche Deutschlands, den Evangelischen Entwicklungsdienst nach Berlin zu verlagern. Bonn sei mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und den in Bonn ansässigen Nichtregierungsorganisationen **das Nord-Süd-Zentrum**.

Auch der Rat der Stadt Bonn hatte sich gegen eine solche Entscheidung gewandt und in einer Resolution an die Evangelische Kirche deutlich gemacht, dass es unverständlich sei, dass ausgerechnet eine wichtige Entwicklungsorganisation aus dem Nord-Süd-Zentrum nach Berlin verlagert werden soll und diese in Berlin dann de facto isoliert und abgekoppelt vom nationalen und internationalen entwicklungspolitischen Kompetenzzentrum Bonn arbeite.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn solidarisierte sich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihrem Protest gegen die Verlagerung ihres Arbeitsplatzes nach Berlin und hoffte auf die Einsicht des Aufsichtsrates. Leider wurde allen Protesten zum Trotz anders beschlossen.

## Stadtteilbegegnungen

In allen Stadtbezirken und fast allen SPD-Ortsvereinen haben Veranstaltungen unter der Überschrift Bonn-tut-gut! stattgefunden. In einer Bilderfolge

Dabei geht es um Themen wie Baumscheiben, ungepflegte Straßenränder, verwilderte Grundstücke, Spiel- und Rasenflächen wie auch um Kindergar-



werden die Leistungen der letzten Jahre und die Pläne der Bonner SPD für die Zukunft Bonns dargestellt.

Die Resonanz ist sehr gut. Es besteht reges Interesse, mit der SPD über die Themen, die die Bürger bewegen, zu sprechen und gemeinsam mit den Stadtverordneten der SPD an Lösungen der Probleme zu arbeiten.

tenplätze, Sportflächen oder Wohnungen. Probleme – ob groß oder klein - müssen angepackt werden, dafür ist die SPD da.

Für die Arbeit der Oberbürgermeisterin beim Strukturwandel in Bonn gibt es viel Lob. Bei der Bilder-Präsentation über die Veränderungen in Bonn erinnern sich wieder viele an die Zeit des großen Regie-



runsumzugs nach Berlin. Da stand Bonn vor seiner größten Herausforderung. Der Verlust von Zigtausend Arbeitsplätzen ließ für die Zukunft Bonns nichts Gutes erwarten. Die nun schon wieder jüngere Vergangenheit ist eine Erfolgsgeschichte! Die Bonner SPD hat in diesen aufregenden Jahren Entschlossenheit und Handlungsfähigkeit bewiesen, auch umstrittene Entscheidungen, wie den Bau des Posttowers, durchzusetzen. Es bleibt festzuhalten: Die SPD hat die Zukunft nach Bonn geholt!



## Jugendpolitischer Empfang der SPD-Fraktion



Wie in den Vorjahren gab die SPD-Fraktion mit der schulpolitischen Sprecherin, Gieslint Grenz, und dem kinder- und jugendpolitischen Sprecher, Ernesto Harder, einen familien- und jugendpolitischen Empfang. Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn möchte sich mit dem jährlichen Treffen bei allen bedanken, die sich in der Kinder- und Familienpolitik engagieren. Es lässt sich in lockerer Runde über Erreichtes reden und darüber, was es noch zu tun gibt. In diesem Jahr traf man sich bei herrlichem Frühlingswetter im katholischen Familienzentrum St. Paulus in Beuel.



## Traditionelles Hoffest der SPD

Mit dem Hoffest der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn beginnen die Sommerferien der Fraktion. Aber auch in diesem Jahr gibt es keine ganz „politikfreie Ferienzeit“. Die Fraktion ist wieder unterwegs zu Informationsbesuchen, Stadtteilbegehungen, Stadtteil- und vielen Kinderfesten. Die Fraktion hat einen Flyer über die Sommeraktionen herausgegeben, der unter der Telefonnummer: 0228/ 772080 oder [spd.ratsfraktion@bonn.de](mailto:spd.ratsfraktion@bonn.de) angefordert werden.



**Wir wünschen eine schöne Sommerzeit, erholsame Ferien, gutes Sommerwetter und denjenigen, die arbeiten müssen, nicht zu hektische Tage bei der Vertretung der Kolleginnen und Kollegen!**

### Infoveranstaltungen:

#### Unterwegs im Veedel

**10.7.08, 17.00 Uhr, „Bad Godesberg, der familienfreundliche Stadtbezirk“ - Begehung der Parks**

**und Plätze,**  
Treffpunkt  
Kammerspiele,  
Stadtverordneter  
Horst Naaß



**31.7.08, 17.00 Uhr, Bad Godesberg,**

Treffpunkt Kammerspiele,  
Begehung der Innenstadt:  
**„Sauberkeit, Verkehr, Einkaufssituation“,**  
Stadtverordneter Horst Naaß

#### Nachbarschaftsfeste

**26.07, 13 - 18.00 Uhr, Hafenfest,** Bonner Hafen

**02.08.08, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Nachbarschaftstreffen in Buschdorf mit Bürger-Sprechstunde auf dem Dorfplatz in Buschdorf** mit Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann bei den Bezirks- und Stadtverordneten Andrea u. Rolf Eichenhorst und ab

**16.40 Uhr, Nachbarschaftsfest in Tannenbusch (Berta-Lungstrasse)**

**02.08.08, 18.00 - 20.00 Uhr, Tannenbusch, Gartenfest in der Ostpreußenstraße bei Buhse's** mit Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, Stadtverordneter Bodo Buhse

**02.08.08, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Nachbarschaftstreffen in Buschdorf mit Bürger-Sprechstunde auf dem Dorfplatz in Buschdorf** mit Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann bei den Bezirks- und Stadtverordneten Andrea u. Rolf Eichenhorst und ab

**16.40 Uhr, Nachbarschaftsfest in Tannenbusch (Berta-Lungstrasse)**

**02.08.08, 18.00 - 20.00 Uhr, Tannenbusch, Gartenfest in der Ostpreußenstraße bei Buhse's** mit Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, Stadtverordneter Bodo Buhse

**16.08.08, 14.00 - 18.00 Uhr "Familienburgfest"** in der Endenicher Burg, Stadtverordnete Christine Schröder-Diederich

**23.08.08, 10.00 Uhr, Bürgerfest, Theaterplatz** mit den Stadtverordneten Bärbel Richter, Ernesto Harder, Horst Naaß

**23.08.08, 15.00 Uhr Südstadtfest,** Bismarckstraße/Goebenstraße mit der Stadtverordneten Erika Coché

**23.08.08, 15.00 Uhr, Familienfest Beuel,** beim Chinaschiff mit den Stadtverordneten Angelika Esch, Uschi Salzburger, Dieter Schaper

#### Kinderfeste

**04.07.08, 15.00 Uhr, Spielplatzfest „Heinrichstraße“,** Bad Godesberg-Mehlem, Bezirksverordneter Helmut Redeker

**05.07.08, 15.00 Uhr, Spielplatz Heiderhof,** hinter dem Pfarrzentrum Frieden Christi, Tulpenbaumweg 16, Bad Godesberg-Heiderhof, Stadtverordnete Gieslint Grenz/SPD-Kandidat Dirk Vollmerhaus

**06.07.08, 14.00 Uhr, Spielplatzfest „Europastraße“,** Bad Godesberg - Plittersdorf, Stadtverordneter Ernesto Harder/SPD-Kandidat Stephan Eickschen

**11.07.08, 15.00 Uhr, Spielplatzfest „Max-Planck-Straße“,** Bad Godesberg-Pennenfeld, Stadtverordnete Gieslint Grenz

**20.07.08, 14.00 Uhr, Spielplatzfest „Am Weckhasen“,** Bad Godesberg-Friesdorf, Stadtverordnete Bärbel Richter

**Alle weiteren Termine auf dem Flyer oder auf der Internetseite der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn unter:**

[www.spd-bonn-im-rat.de](http://www.spd-bonn-im-rat.de) oder [www.spd-bonn-im-rat.de/db/docs/doc\\_19226\\_2008630134541.pdf](http://www.spd-bonn-im-rat.de/db/docs/doc_19226_2008630134541.pdf)

### Reise nach Nicaragua

Das Bonner Unternehmen „oneworldtours“ bietet in Zusammenarbeit mit der Nicaragua-Hilfe Bonn im November eine Reise nach Nicaragua an. Es sind noch Plätze frei.

Informationen zu der Reise finden sich unter dem nachfolgenden link: <http://www.oneworldtours.de/owt-nicaragua.html>